



# Wahlen zum Studierendenrat

Dienstag - Donnerstag

**16.-18. Juni 2015**

**11-16 Uhr**

# StuRa Wahlinfo

- Infos zum Ablauf
- Selbstdarstellung  
der antretenden Listen

[sturawahl.de](http://sturawahl.de)

## Vorwort



Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

Bereits zum dritten Mal habt ihr vom 16. bis zum 18. Juni 2015 die Chance, eure Abgeordneten für den Studierendenrat (StuRa) zu wählen.

Das Heidelberger StuRa-Modell lebt von seiner kooperativen Natur: Auf der einen Seite die

Fachschaften mit ihrem direkten Kontakt zu Studierenden sowie der Erfahrung mit den Realitäten der einzelnen Studiengänge an den Fakultäten und Instituten. Auf der anderen Seite die Hochschulgruppen mit ihren Programmen für die Gesamtuniversität und ihren Kontakten zu politischen Kräften. Diese Kombination hat sich in der Vergangenheit als oft kontrovers, aber dadurch eben fruchtbar erwiesen.

Damit dieses seine ganze Stärke entfalten kann, ist eine angemessene Verteilung der Sitze auf die beiden Seiten notwendig. Da sich der Anteil der Sitze der Hochschulgruppen nach der Wahlbeteiligung bei den zentralen StuRa-Wahlen richtet, ist Eure Vertretung vom 16. bis zum 18. Juni wieder auch Euch angewiesen.

Aber auch darüber hinaus wünschen wir uns von euch ein starkes Votum, das unsere Arbeit unterstützt und uns für kommende Themen den Rücken stärkt – seien es die Diskussionen die Qualitätssicherungsmittel in den nächsten Wochen, der Einsatz für mehr studentische Freiräume oder einfach die weitere Unterstützung der Vielfalt studentischen Dialogs an der Ruperto Carola.

Auf den folgenden Seiten findet ihr Informationen zum StuRa-Modell in Heidelberg, Selbstdarstellungen aller kandidierenden Listen dieser Wahl und eure Wahlräume.

In diesem Sinne bitten wir Euch wieder darum, vom 16. bis zum 18. November wählen zu gehen – für einen starken StuRa und eine starke Universität. Nutzt eure Chance – geht wählen!

V.i.S.d.P.

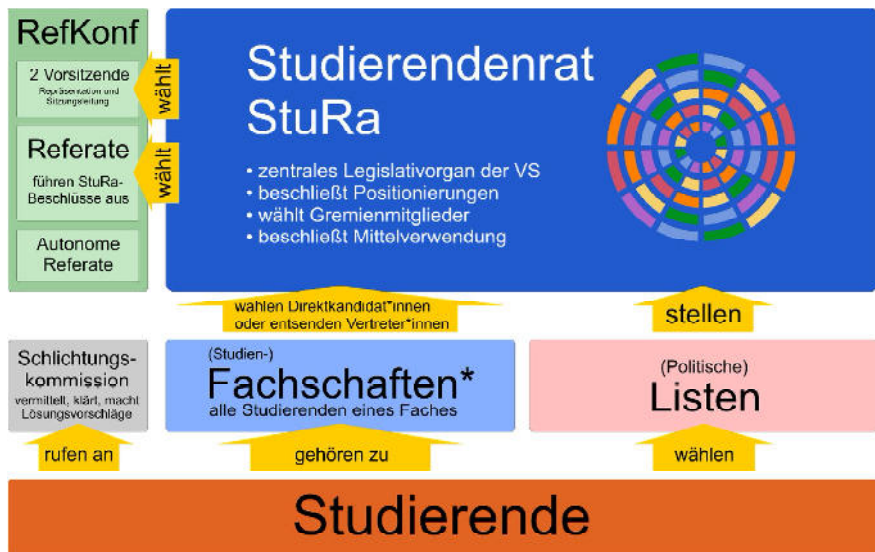
Studierendenrat der Universität Heidelberg

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Lukas Hille

Albert-Ueberle-Straße 3-5, 69120 Heidelberg

## Was ist der StuRa?



\* das Legislativorgan der Studienfachschaft ist die Fachschaftsvollversammlung, das Exekutivorgan der Fachschaftsrat

Der Studierendenrat (StuRa) ist das zentrale Gremium und legislative Organ der Studierendenvertretung der Uni Heidelberg. Er tagt öffentlich alle 14 Tage dienstags um 19:00. Alle Studierenden haben bei den Sitzungen des StuRa Rede- und Antragsrecht. Zu wichtigen Themen können Urabstimmungen durchgeführt werden. Der StuRa organisiert seine Arbeit thematisch in Referaten, Autonomen Referaten oder Arbeitskreisen.

Der StuRa setzt sich zusammen aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern der (Studien-)Fachschaften und aus den Listenkandidatinnen und Listenkandidaten. Die Listen werden meist durch Hochschulgruppen aufgestellt. Fachschaften und Hochschulgruppen arbeiten daher in einem Gremium zusammen.

Die Fachschaftsvertreterinnen und Fachschaftsvertreter werden entweder von den Studierenden in den jeweiligen Studienfächern direkt gewählt oder von den Fachschaftsräten entsandt. Je nach ihrer Größe vertreten 1 bis 3 Studierende ihre Fachschaften im StuRa. Die Vertreterinnen und Vertreter der hochschulpolitischen Gruppen werden über uniweite Listen gewählt.

Wieviele Sitze die Listen erhalten, hängt von der Gesamtwahlbeteiligung ab. Die Anzahl dieser Sitze ergibt sich nach den bei der Wahl erlangten Prozentzahlen.



2. Rebekka Birmes  
Psychologie

1. Maximilian Böck  
Jura

3. Niklas Rindtorff  
Humanmedizin

## Vom 16. bis 18. Juni - Liste 1

Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) ist ein bundesweiter politischer Studentenverband. Mit über 100 Hochschulgruppen und insgesamt rund 8.000 Mitgliedern ist der RCDS der **größte und älteste** bestehende politische **Studentenverband** in Deutschland.

Als liberale christlich-konservative Studentenvertretung setzen wir uns für die **Belange aller Studenten** ein und wirken aktiv an der Bildungspolitik mit, um unsere Zukunft selbst zu gestalten.



## KULTURSEMESTERTICKET FÜR STUDENTEN

Ein Studentenleben ist nicht billig. Wir wollen für alle Studenten unabhängig von ihrer finanziellen oder sozialen Herkunft eine Möglichkeit schaffen, die vielfältigen **kulturellen und kulinarischen Angebote** Heidelbergs zu entdecken.

Ein **Kultursemesterticket** soll Vergünstigungen für alle ermöglichen. Egal ob Kunst, Musik, Theater oder Restaurantbesuche – wir wollen mehr **Studentenrabatte** für Heidelberg!

## EUER GELD – EURE PROJEKTE!

Jeder Student, der an der Universität Heidelberg immatrikuliert ist, bezahlt derzeit einen **Zwangsbeitrag** in Höhe von **7,50€** pro Semester an die Verfasste Studierendenschaft. Wir sind der Meinung, dass dieses Geld ausschließlich für **studentische Initiativen** und Projekte verwendet werden sollte. Auch zukünftig soll sich kein studentisches Mitglied in Gremien der Uni an eurem Geld bedienen: **Ehrenamt bleibt Ehrenamt!**

Wir sagen Nein zu Aufwandsentschädigungen. Wir sagen Nein zur Unterstützung von Projekten, die nicht mit der Uni zusammenhängen! Euer Geld soll **allein Euch** zu Gute kommen!

## MEHR LEBEN IM FELD

Sonntags ausgiebig **brunchen**, sich abends zum **Tatort** treffen oder Filme im **Unikino** schauen? An Workshops teilnehmen, beim **Poetry Slam** mitmachen oder einfach bis spät in die Nacht mit Freunden bei **Bier und Musik** im Marstallhof sitzen? Das sind alles tolle Angebote, die aber leider nur in der Altstadt zu finden sind. Der RCDS setzt sich dafür ein, dass in Zukunft mehr solcher **Angebote auch im Neuenheimer Feld** zur Verfügung stehen. Wir sind für mehr Leben im Feld!

RCDS-HEIDELBERG.DE 





1 JANIN KÖPFERLE  
3. SEMESTER



2 GENEVIEVE REED  
3. SEMESTER



3 INDRA BLANKE  
4. SEMESTER



4 FELIX OBERT  
5. SEMESTER



5 NICOLAS HODGSON  
2. SEMESTER



6 MELISSA SCHADE  
5. SEMESTER



7 NICO HARTMANN  
2. SEMESTER



8 HELIN RUMEYSAR UCAR  
2. SEMESTER



9 ADRIAN KOSLOWSKI  
6. SEMESTER



10 LOUISA GÖBES  
3. SEMESTER



11 LUKAS SCHMIDT  
2. SEMESTER



12 JUSTUS HEINZE  
4. SEMESTER



13 YASMIN SCHWEIGER  
5. SEMESTER



14 SASCHA BRAUN  
1. SEMESTER



15 ALENA ANISZENKO  
6. SEMESTER



16 ANNA-LINA  
GUMMERSBACH  
2. SEMESTER



17 THERESA MAINUSCH  
4. SEMESTER



18 THOMAS POHL  
2. SEMESTER



19 SIMON LOHEIDE  
4. SEMESTER



20 TOBIAS WETLITZKY  
4. SEMESTER



FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA HEIDELBERG  
UNABHÄNGIG - ERFAHREN - ENGAGIERT

WAHLEN ZUM STUDIERENDENRAT  
16. - 18. JUNI 11.00 - 16.00 UHR LISTE 2

## FACHSCHAFTSINITIATIVE – WER WIR SIND?

Wir, die Fachschaftsinitiative Jura, sind schon lange unipolitisch aktiv und setzen uns für die Studierenden ein – nicht nur an unserer Fakultät, sondern uniweit für alle. Wir sind parteipolitisch unabhängig und orientieren uns allein an Euren Interessen.

Seit der Einführung der Verfassten Studierendenschaft vertreten wir Euch tatkräftig im Studierendenrat. Damit wir Euch weiterhin eine starke Stimme geben können, bitten wir auch dieses Mal um Euer Vertrauen!

## UNSER PROGRAMM - WOFÜR STEHEN WIR?

### Ein produktiver StuRa für Euch!

Der StuRa muss sich allein auf die Belange der Studierenden konzentrieren. Innerhalb dieser Aufgabe muss er noch transparenter und effektiver arbeiten. Wir setzen uns beispielsweise weiterhin dafür ein, dass es keine allgemeinen Aufwandsentschädigungen gibt und dass Euer Geld allein für Eure Interessen eingesetzt wird.

### Mehr Wohnraum für Euch!

Für die Zukunft soll neuer Wohnraum geschaffen und die Wohnungssuche vereinfacht werden. Hierbei soll der StuRa das Studierendenwerk unterstützen und fördern, um das Angebot sinnvoll auszubauen und das studentische Leben in Heidelberg in dieser Hinsicht zu erleichtern.

### Bessere Studienbedingungen für Euch!

Wir setzen uns auf allen Ebenen für eine angenehmere Bibliothekssituation ein. Auch die allgemeine Verbesserung der Raumsituation ist uns ein Anliegen. Hiermit wollen wir Lehrveranstaltungen und private Lernangebote unterstützen und fördern, um die Qualität und Quantität der Lehre an der Universität Heidelberg aufrecht zu erhalten.

### Sinnvoller Einsatz der QSM für Euch!

QSM in studentischer Hand: Wir fordern eine dezentrale Verteilung der Qualitätssicherungsmittel durch die Fachschaftsräte! Nur dadurch kann eine unbürokratische und effektive Verteilung gewährleistet werden, die an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Studiengänge angepasst ist. Das stärkt nicht nur die Verhandlungsposition der Fachschaftsräte - die Mittel sollen allein Euch zugute kommen und direkt dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden.

16. - 18.06. | 11:00 - 16:00  
Wahlen



# WIR für den StuRa

Liste der MedizinStudierenden  
Heidelberg


**StudierendenRat**  
der Universität Heidelberg



## WIR für den StuRa - Liste der MedizinStudierenden Heidelberg -

### Wer sind wir?

Wir sind MedizinStudierende aus verschiedenen Semestern, die unser aller studentisches Leben aktiv politisch mitgestalten wollen. Viele von uns arbeiten bereits intensiv und mit Herzblut an diversen Projekten der Fachschaft Medizin Heidelberg, aber auch außerhalb der Medizin in Vereinen und Initiativen mit.

### Was wollen wir im StuRa erreichen?

Wir wollen....

- ...den StuRa endlich zur Meinungsvertretung aller Studierender formen, und **nicht weiter hinnehmen, dass dessen Positionen durch einzelne politische Randgruppen verzerrt wird.**
- ...die Arbeit, die Projekte, die Erfolge und Misserfolge des **StuRa's transparent gestalten**, und nicht hinter verschlossenen Türen arbeiten.
- ...dass der StuRa dann Position bezieht, wenn das Thema uns Studierende auch betrifft (z.B. Bafög, Studiengebühren, etc). **Die Unterstützung von radikalen Gruppierungen oder Aktionen lehnen wir strikt ab!**
- ...eine **sinnvolle, fördernde und gerechte Verwendung der Qualitätssicherungsmittel**, also Gelder für die Lehre.
- ...die Arbeit des **StuRa** durch Vernunft und verhältnismäßige Diskussionen **effektiver machen!**
- ..., dass jedem/jeder Studierenden bewusst wird, dass er/sie selbst im StuRa **mitarbeiten und mitgestalten** kann und dies kein elitärer Kreis ist, der von oben herab über die Studierenden entscheidet.

### Warum solltest du uns wählen?

Weil wir die Alternative zu den politischen Listen sind:

- ✓ **ohne** radikale Auswüchse
- ✓ **ohne** festgefahrene ideologische Verirrungen
- ✓  **dafür aber mit** Zielstrebigkeit, Vernunft und leidenschaftlicher Motivation für Fortschritt, Verbesserung und Gerechtigkeit.

### Das Wichtigste:

Nimm dein Recht auf politische Gestaltung wahr und **GEH WÄHLEN!**

Und am besten dann die

### **Liste 3**

**- WIR für den StuRa -**

**Liste der MedizinStudierenden Heidelberg**

# Liste 4: Liberales Hochschulgruppe



## Unsere Kandidaten



## Mehr Transparenz im StuRa

Aus dem StuRa dringt sehr wenig nach außen. Viele Beschlüsse, gerade solche die von einer sehr kleinen Gruppe in der Referatekonferenz (RefKonf) getroffen werden, sind nur einer Handvoll Leute bekannt.

Bei einem StuRa, in dem nur ca. 1/3 der Mitglieder direkt gewählt werden, ist es besonders wichtig Transparenz herzustellen, damit überhaupt die Aufgabe als legitimierte Interessenvertretung der Studenten wahrgenommen werden kann. Denn mangelnde Transparenz kann zu verantwortungslosen Umgang mit dem Geld der Studenten führen.

Deswegen wollen wir, dass die RefKonf und der StuRa die breite Studentenschaft proaktiv über Beschlüsse und Aktionen informiert und sich nicht hinter ihrer Internetseite versteckt.

## Keine Gelder an Uni-externe Gruppen

Der StuRa hat in der Vergangenheit mehrfach Organisationen unterstützt, die keinen Bezug zur Universität oder Heidelberg haben. So wurden 100€ an die Rote Hilfe e. V. in Jena gespendet, welche gewalttätige Linksextremisten finanziell unterstützt.

Außerdem wurden regelmäßig Gelder an Studierendenvertretungen anderer Unis überwiesen, unter anderem an Erlangen-Nürnberg (1000€), Würzburg und Regensburg.

Wir fordern, dass sich der StuRa in Zukunft auf die Belange der gesamten Heidelberger Studentenschaft konzentriert. Das Geld sollte nicht zweckentfremdet werden und für Uni-externe Zwecke ausgegeben werden, sondern ausschließlich den Studenten hier in Heidelberg zugute kommen.

# Ein StuRa näher am Studenten

## Selbstbestimmtes Lernen ermöglichen

Für ein gutes Studenumfeld und das Erbringen hervorragender Leistungen sind konkurrenzfähige Bibliotheken unerlässlich. Leider liegt an unserer Uni manches im Argen.

Jeder Student weiß selbst wann er am besten Lernen kann. Wir fordern daher die UB 24h zu öffnen. Zudem schlagen wir vor, ein System einzuführen, das den Studenten die Möglichkeit gibt, Bücher rund um die Uhr und selbständig, ähnlich wie bei einer Selbstbedienungs-Kasse im Supermarkt, auszuleihen und auch wieder zurückzugeben.

Neben ausreichenden Öffnungszeiten ist auch ein gutes Umfeld für uns wichtig, das ebenfalls nicht in allen Bibliotheken gegeben ist. So gibt es in der Bibliothek im Neuenheimer Feld nicht einmal einen Kaffeeautomaten und die Toiletten befinden sich in einem beklagenswerten Zustand.

Wir als liberale Hochschulgruppe wollen uns auch für ein gutes Lernumfeld in den Bibliotheken der Universität einsetzen.

## Für einen ideologiefreien StuRa

Du bezahlst jedes Jahr 15€ an die Verfasste Studierendenschaft. In unseren Augen wahrt der StuRa die politische Neutralität, zu der er verpflichtet ist, nicht ausreichend, sondern unterstützt vermehrt linke Gruppen. Darunter sind die antifaschistische Gruppe „Akut [+C]“, die antikapitalistische Gruppe „InBesterGesellschaft“ und „dielinke.SDS“.

Die beträchtliche und wiederholte Finanzierung dieser Gruppen ist für uns ein Hinweis, dass hier keine ausgewogene politische Bildungsarbeit betrieben wird, sondern einseitig, die von einigen StuRa-Mitgliedern vertretenen politischen Ansichten gefördert werden sollen.

Zudem sind wir der Auffassung, dass der StuRa die Unterstützung von politisch extremen und zum Teil gewaltbereiten Initiativen nicht leisten darf. Jedem Verdacht der Bevorzugung bestimmter politischer Richtungen und allgemeinpolitischer Betätigung muss Vorschub geleistet werden.

Der StuRa sollte sich auf seinen Kernaufgabe besinnen: ideologiefreie Arbeit zur Verbesserung der Studienbedingungen und des studentischen Lebens.



# Die Grüne Hochschulgruppe zur StuRa-Wahl

Die Grüne Hochschulgruppe Heidelberg ist ein Zusammenschluss junger Leute, die politisch und ökologisch etwas bewegen wollen. Unsere Hauptaktivitäten sind auf hochschulpolitische Fragestellungen gerichtet, wobei wir uns inhaltlich auch mit kommunal-, landes- und bundespolitischen Fragestellungen auseinandersetzen. Wir stehen der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe, arbeiten aber formal wie inhaltlich eigenständig.

## Wofür wir stehen:

Wir bei der Grünen Hochschulgruppe Heidelberg (GHG) setzen uns für eine ökologische, nachhaltige und gerechte Universität ein. Im Studierendenrat wollen wir uns vor allem für folgende Themen engagieren:

- Ökologische Universität
- Lehramtsnovelle – Mit Vernunft und Verstand in das neue Lehramt
- Soziale und Geschlechtergerechtigkeit
- Stärkung studentischer Mitbestimmung
- Selbstbestimmtes Studium – gegen Anwesenheitspflicht und Zwangsexmatrikulation
- Hochschulfinanzierung – für eine gerechte Verteilung der QSM!
- Studentische Mobilität – Sicher und fair durch die Stadt: Mit Bus, Bahn und Rad
- Für eine friedliche Uni – Zivilklausel jetzt!

## Ihr wollt mehr wissen?

Leider ist unser Platz hier begrenzt, wenn ihr mehr wissen wollt, lest unseren ausführlicheren Wahlkampfflyer, befragt unsere Mitglieder, die im Wahlkampf für uns Flyer verteilen, kommt an unseren Infostand in der Altstadt, schreibt uns eine Mail an [info@ghg-heidelberg.de](mailto:info@ghg-heidelberg.de), seht auf unserer Webseite nach oder besucht uns auf Facebook.

Die GHG Heidelberg auf Facebook:  
[www.facebook.com/ghgunihd](http://www.facebook.com/ghgunihd)

Die GHG-Webseite mit Wahlprogramm:  
<http://www.ghg-heidelberg.de/>



V.i.S.d.P.: Constanze Erhard  
c/o StuRa-Büro  
Albert-Ueberle-Straße 3-5  
69120 Heidelberg



**Der Listenvorschlag der  
Grünen Hochschulgruppe Heidelberg  
für die Wahlen zum Studierendenrat**

**LISTE 5: GHG – Grüne  
Hochschulgruppe**

**1 Max Ahlheim**

*Juristische Fakultät*

**3 Sebastian Rohleder**

*Philosophische Fakultät*

**5 Dominik Schwarz**

*Fakultät für Biowissenschaften*

**7 Jochen Gerber**

*Juristische Fakultät*

**9 Christian Mittelstaedt**

*WiSo Fakultät*

**11 Moritz Nöltner**

*Fakultät für Mathematik und Informatik*

**13 Matthias Weber**

*WiSo Fakultät*

**15 Oliver Priem**

*Philosophische Fakultät*

**17 Kai Ströhlein**

*Juristische Fakultät*

**19 Henrik Ruh**

*Fakultät für Physik und Astronomie*

**21 Hesse Alexander**

*Fakultät für Physik und Astronomie*

**23 Nils Arnold**

*WiSo-Fakultät*

**2 Véronique Millim**

*WiSo Fakultät*

**4 Anja Popp**

*Juristische Fakultät*

**6 Constanze Erhard**

*Neuphilologische Fakultät*

**8 Ann-Kathrin Fahl**

*Fakultät für Biowissenschaften*

**10 Lisa Ringena**

*Fakultät für Physik und Astronomie*

**12 Paula Zschoche**

*Juristische Fakultät*

**14 Xenia Rak**

*WiSo Fakultät*

**16 Chiara Goetzke**

*Juristische Fakultät*

**18 Johanna Gratzel**

*VerKult Fakultät*

**20 Maren Volk**

*Philosophische Fakultät*

**22 Lene Greve**

*Philosophische Fakultät*

**24 Julia Kisela**

*Fakultät für Physik und Astronomie*

# Unsere Themen

## DEMOKRATISIERUNG DER HOCHSCHULE

Wir setzen uns als Juso-HSG für eine transparente und demokratisch organisierte Hochschule ein. Es muss auf jeder Ebene für alle Betroffenen ersichtlich sein, auf welcher Grundlage die Gelder der Universität verteilt werden. Die Studierenden sollen bei der Verteilung der Gelder umfangreiche Beteiligungsmöglichkeiten erhalten. Außerdem fordern wir die Öffnung und das Anbieten von Teilhabemöglichkeiten der Universität für Geflüchtete!

## NÄCHTLICHEN NAHVERKEHR AUSBAUEN - FÜR EIN LANDESWEITES SEMESTERTICKET

Die Juso-HSG spricht sich für die Einführung eines solidarisch finanzierten, landesweiten Semestertickets aus, wie es bereits in vielen Bundesländern der Fall ist. Außerdem muss im Stadtgebiet Heidelberg der nächtliche Bus- und Bahnverkehr dringend ausgebaut werden.

## SELBSTBESTIMMTES STUDIUM - ANWESENHEITSPFLICHTEN ABSCHAFFEN

Wir sehen das Studium als eine Zeit, die zum freien und selbstständigen Lernen anregen soll. Anwesenheitslisten sind kontraproduktiv und behindern den selbstorganisierten Lernprozess. Wir sprechen uns für ihre ersatzlose Streichung aus, so dass die Wahl der Lernmittel wieder zurück in die Hände der Studierenden gelegt wird!



*Vom 16.06. bis 18.06.*  
*Senat Liste 3 | StuRa Liste 6*  
*wählen!*



# Juso-Hochschulgruppe

KRITISCH - SOZIAL - GERECHT



**Nicole Eigenmann**  
Übersetzung (Engl./Franz.)  
StuRa Platz 1  
Senat Platz 2



**Erik Tuchfeld**  
Jura  
StuRa Platz 2  
Senat Platz 1



**Claudia Guarneri**  
Politikwissenschaft  
StuRa Platz 3



**Paul Sander**  
Geschichte/Theologie (LA)  
StuRa Platz 4  
Senat Platz 3



**Anja Folberth**  
Politikwissenschaft  
StuRa Platz 5  
Senat Platz 4



**Konrad Schröpfer**  
Jura  
StuRa Platz 6  
Senat Platz 5



**Jana Hagedorn**  
Jura  
StuRa Platz 7  
Senat Platz 6



**Jakob Heimpel**  
Chemie/Geschichte  
StuRa Platz 8  
Senat Platz 7



**Sarah Eßel**  
Theologie (Pfarramt)  
StuRa Platz 9  
Senat Platz 8



*Vom 16.06. bis 18.06.*  
**Senat Liste 3 | StuRa Liste 6**  
*wählen!*



# Fakultätsliste Biowissenschaften

unterstützt und zusammengestellt von euren Fachschaften

Wir sind mehr als 2000 Studenten an dieser Fakultät und werden immer mehr!

Unsere biowissenschaftlich geprägten Studiengänge sind zukunftsweisend und erfahren ein immer größeres Interesse!

Aber wir sind auch stetig im Wandel! Dadurch entsteht eine Vielzahl von Interessen und Bedürfnissen.

Diese Interessen wollen wir gemeinsam für unsere Fachschaften besser abbilden können.

Wofür wir Lösungen finden wollen:

- Wie kann das Studium bei uns noch attraktiver werden?
- Wie kann die Neuverteilung der Qualitätssicherungsmittel fair gestaltet werden?
- Wie können die Naturwissenschaften so unterstützt werden dass weiterhin eine sinnvolle Lehre möglich ist?

Wir wollen uns stark machen für uns alle als Bachelor-, Master-, Lehramts-Studierende und Doktoranden dieser Fakultät! Wir werden unsere Fachschaften stärker vernetzen, die Interessenvielfalt unserer Fakultät besser und nachdrücklicher repräsentieren und wollen eure direkten Ansprechpartner sein!



# StuRa-Wahlen

## 16.-18. Juni 2015

### Fakultätsliste Biowissenschaften



**Listenplatz 1: Luca Zinser,**  
4.FS Bachelor Molekulare Biotechnologie



**Listenplatz 2: Léonie Strömich,**  
2.FS Master Molekulare Biotechnologie



**Listenplatz 3: Moritz Przybilla,**  
2.FS Bachelor Molekulare Biotechnologie



**Listenplatz 4: Florian Bieberich,**  
2.FS Bachelor Molekulare Biotechnologie



**Listenplatz 5: Vanessa Romanowski,**  
6.FS Pharmazie



**Listenplatz 6: Fabian Söte,**  
6.FS Pharmazie, 6.FS Pharmazie & 6.FS Pharmazie & 6.FS Pharmazie



**Listenplatz 7: Kathrin Josef,**  
2.FS Master Molekulare Biotechnologie



**Listenplatz 8: Lisa Rieble,**  
6.FS Bachelor Molekulare Biotechnologie



**Listenplatz 9: Max Münster,**  
2.FS Master Molekulare Biotechnologie

**emanzipatorisch.**

**kritisch.**

**sozial.**

## ★ Wer wir sind

Die Linke.SDS Heidelberg ist die sozialistisch-demokratische Hochschulgruppe in Heidelberg. Wir sind Studierende aus Heidelberg, die sich an ihren Hochschulen und darüber hinaus für demokratische und gerechte Gesellschaft einsetzen. Hierbei verstehen wir unsere Forderungen für eine Verbesserung der Studienbedingungen auch als Teil des Kampfes gegen den marktradikalen Umbau unserer Gesellschaft, gegen Sozialabbau, Ausgrenzung und Diskriminierung.

Wir verstehen uns als feministische und antimilitaristische Gruppe. Ein

Thema, mit dem wir uns jedes Semester erneut auseinandersetzen müssen, sind Proteste und Blockaden gegen Nazi-Aufmärsche.

Zur Partei DIE LINKE pflegen wir ein kritisch-solidarisches Verhältnis. Manche von uns sind dort Mitglied, andere nicht. Die Arten wie wir uns für unsere Ziele einsetzen sind vielfältig: Wir veranstalten Lesekreise, besuchen und organisieren Demonstrationen und arbeiten aktiv im StuRa und den Referaten der studentischen Selbstvertretung mit.

## ★ Unsere Themen

### Soziale Lage der Studierenden aufwerten

Die Prekarisierung studentischer Lebensverhältnisse ergibt sich aus einem doppelten Mangel an Geld und Zeit. Heute bekommen bundesweit lediglich 18,7% der Studierenden BAföG, was nur noch gut die Hälfte der Lebenshaltungskosten deckt. 62% der Studierenden sind deshalb neben ihrem Studium zur Arbeit gezwungen, um Studium und Leben zu finanzieren. Darunter leiden Studium, Freizeit sowie soziales und politisches Engagement. Manche halten letzteres für verzichtbar. Wir aber glauben, dass mensch sich Bildung nicht nur über Vorlesungen, Seminare und Bücher aneignet, sondern ganz wesentlich, indem wir uns in die Gesellschaft einmischen. Wir treten deshalb dafür ein, dass wer sich ehrenamtlich engagiert länger in Studierendenwohnheimen wohnen darf und BAföG bekommt. Selbstverständlich sind das für uns nur Zwischenschritte zu einem

unbefristeten und rückzahlungsfreien Studienhonorar.

Es gibt nicht wenige Orte und Möglichkeiten wie Studierende an der Uni Heidelberg geholfen wird – sei es direkt finanziell über das Studierendenwerk oder durch Beratungsangebote von Uni und Studierendenvertretung. Doch immer gibt es Studis, die durch das soziale Netz rutschen. Seien es Gerichtskosten, eine ungeplante Schwangerschaft oder Krankheit – die Wege wie unverschuldet der eigene Studienalltag und die Finanzierung des eigenen Lebens zusammenbrechen können sind vielfältig. Wir sagen: niemand sollte unter solcher existenzieller Angst leiden, niemand soll unter solch existenzieller Angst studieren. Im StuRa werden wir uns deshalb für einen Notfallfonds für soziale Härtefälle einsetzen.

### Wir fordern:

- mehr Zeit und Geld (BAföG) für Studierende
- Anrechnung gesellschaftlichen Engagements bei Verlängerung des Wohnheimplatzes und des BAföG
- Notfallfonds für soziale Härtefälle

## Wir fordern:

- **Einen runden Tisch gegen studentische Wohnungsnot**

- **Enteignung des Collegium Academicum rechtlich prüfen**

- **studentische Freiräume schaffen**

- **Anwesenheitspflicht abschaffen**

## Kontakt:

**Web:** [www.sds-heidelberg.de](http://www.sds-heidelberg.de)

**Facebook:**  
[dielinke.SDS Heidelberg](https://www.facebook.com/dielinke.SDS.Heidelberg)

**Mail:** [info@sds-heidelberg.de](mailto:info@sds-heidelberg.de)

**ViSdP:**  
Alexander Hummel  
c/o StuRa-Büro  
Albert-Ueberle-Str. 3-5  
69120 Heidelberg

## **Studentische Wohnungsnot bekämpfen**

Im BAföG-Satz sind für die Wohnungskosten 224€ vorgesehen. Doch ein Zimmer in Heidelberg für unter 300€ zu bekommen ist mittlerweile fast unmöglich. Dies zeigt, dass die Mietpreise in Heidelberg weit über dem liegen, was Studierende sich gewöhnlich leisten können. Wenn die Hälfte des monatlichen Einkommens für die Miete draufgeht, bleibt sonst nicht viel zum Leben – ein untragbarer Zustand! Zwar gibt es preisgünstigen Wohnraum in Studierendenwohnheimen – allerdings viel zu wenig davon. Wer nicht das Glück hat, zu den 13% der Studierenden zu gehören, die einen Wohnheimplatz in Heidelberg ergattert

haben und trotzdem preisgünstig wohnen möchte, muss in benachbarte Städte ziehen und ist gezwungen z.B. aus Wiesloch oder Schriesheim nach Heidelberg zu pendeln. Von den rund 30.000 Heidelberger Studierenden wohnen gerade mal 15.000 in Heidelberg. Viele Studis leiden zudem unter rechtswidrigen Mietverträgen, in denen unzulässige Regelungen zu ihren Ungunsten getroffen werden. Über den StuRa wollen wir daher einen runden Tisch gegen studentische Wohnungsnot mit Beteiligung der Stadt, dem Studierendenwerk, dem Mieterverein und der Uni initiieren.

## **Studentische Freiräume schaffen**

Räume, in denen Studierende sich ohne Konsumzwang und bürokratische Gängelung in Heidelberg treffen können sind rar. Zwar gibt es einige wenige Räume, doch diese reichen bei weitem nicht aus, um den Bedarf der mehr als hundert Studierendengruppen zu decken. Gleichzeitig fährt die Universität Heidelberg einen immer restriktiveren Kurs bei der Raumvergabe, so dass etwa die Räume der Neuen Universität vor 18:00 Uhr für studentische Vorträge und Veranstaltungen gar nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.

Doch nicht nur unter einem Mangel an materiellen Räumen leidet das studentische Leben in Heidelberg: Das Bachelor-Master-System lässt darüber hinaus zu wenig Freiräume zur geistigen Selbstentfaltung. Um Freiräume im Studium zu schaffen, fordern wir daher die Abschaffung des Bachelor-Master-Systems (Anwesenheitspflicht, strikte Vorgaben im Zeitablauf, Credit-Points, Modularisierung, permanenter Prüfungsdruck, keine freie Fächerwahl) und den Master als Regelabschluss.



## **Unsere Kandidat\*innen für den StuRa**

1. Alexander Hummel (Soziologie)  
Referent für politische Bildung
2. Lisa Glasner (Jura)  
Referentin für Soziales
3. Wolf Weidner (Soziologie)  
Referent für Finanzen
4. Clara Röder (Jura)
5. Johannes Böhler (Geschichte)
6. Pirijanga Savunthararajah (Ethnologie)
7. Dennis Ulas (Geographie)
8. Petra Groß (Care und PoWi auf Lehramt)
9. Eser Altun (Soziologie)
10. Caroline Eickhoff (Politikwissenschaften)
11. Paul Eckartz (Physik und PoWi auf Lehramt)

# **16. – 18. Juni: SDS wählen!**

# Liste 9: WiSo-Fakultät – Bergheim Calling!

## Verändern statt Zuschauen!

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

die Liste 9: WiSo-Fakultät – Bergheim Calling! setzt sich aus Studierenden der WiSo-Fakultät zusammen, will aber Studierende aller Fakultäten ermuntern, an die Idee zu glauben, dass wir mehr als nur Zuschauer bei der Gestaltung der Universität sind.

### Bestand & Fortentwicklung eurer Studienqualität



Platz 1: Louisa Erdmann

Unser wichtigstes Ziel dabei ist einen Beitrag zur innovativen und partizipativen Verteilung der verbliebenen Qualitätssicherungsmittel zu leisten und somit eure zukünftige Bildungs- und Studienqualität zu gewährleisten.

### Information, Präsenz & Transparenz

Der Informationsauftrag des StuRas sollte zudem, durch die Weiterleitung

relevanter Themen an Studierende und den Ausbau der Infokanäle zu den Studierenden, erweitert werden. Damit wollen wir fundiertere Positionierungen bei bildungspolitischen Debatten erzielen, die Entscheidungskraft des Studierendenrates als eure Interessenvertretung stärken und die öffentliche Wahrnehmung des StuRas steigern.



Platz 2: Norah Haferkamp



Platz 3: Pietro  
Viggiani

## **Meinungspluralismus, Diskurs & Innovation fördern**

Außerdem sollten neue Diskussionsräume, auch außerhalb des StuRas, erschafft werden, in denen sich alle Studierende für die Mitgestaltung ihrer Lehre engagieren können. Somit wollen wir gezielt die Entstehung neuer Projekte und Ideen, welche dann von Anfang an unterstützt werden, fördern. Durch eure aktive Beteiligung können wir in hochschulpolitischen Gremien vieles positiv verändern!



Platz 4: Juan I. Perilla

## **Wir sind eure Liste 9:**



Platz 5: Philipp  
Strehlow

Auf Listenplatz 1 kandidiert Louisa Erdmann. Sie engagiert sich in der Fachschaft VWL, vor allem im Bereich Finanzen. Norah Haferkamp kandidiert auf Listenplatz 2. Sie ist bereit, sich für die Interessen der Studierenden einzusetzen und tritt für die Sicherung der Studienqualität ein. Auf den Listenplätzen 3, 4 und 5 kandidieren Pietro Viggiani, Juan Ignacio Perilla und Philipp Strehlow. Alle Kandidierenden haben

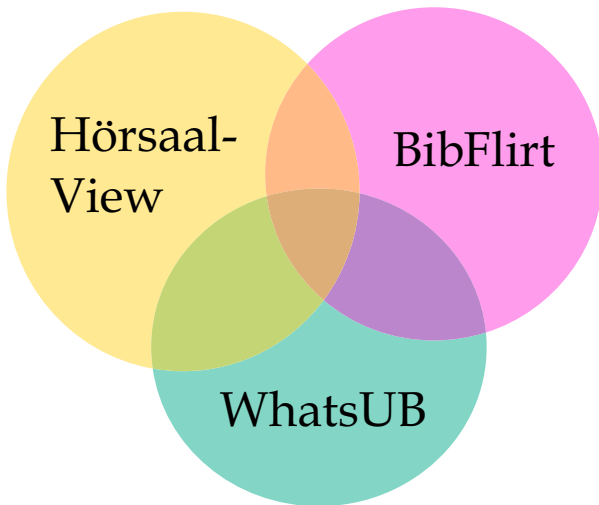
bereits verschiedene Erfahrungen auf dem Gebiet Hochschulpolitik durch die Arbeit in Gremien, wie dem StuRa, der Fachschaft oder der Berufungskommission, gesammelt. Bei weiteren Fragen sind wir über [liste.bergheimcalling@gmail.de](mailto:liste.bergheimcalling@gmail.de) stets erreichbar. Über eure Stimmen und euer Vertrauen freuen wir uns sehr!

**Eure Liste 9  
WiSo-Fakultät – Bergheim Calling!**

# Die LISTE

Die Liste für ideologische Verirrung, Schwebebahnen, Tauziehen und Epidemiologie präsentiert, fordert und empfiehlt:

## Moodle +



Sei trendy und hip wie Bergheim!  
Wechsel jetzt zu Moodle +  
dem Sozialisierungsnetzwerk der  
Extremelite Uni Heidelberg

Ob heiße Flirts mit HEIDI,  
digitale Vorlesungsbesuche via  
Hörsaal-View oder die neuesten  
Musterlösungen und Bücher  
auf WhatsUB.  
Für den Studix von übermorgen  
ist alles dabei!

### Theoretikum

SR 13

zurück:

Flur

weiter:

Tafel



Hey Heidi!  
Was geht??!!! 🤔  
13:11 ✓

Eyy... Lass mich endlich in ruhee  
du hast schon üba 10€ gebührt  
13:14

Babe.. ich kann mich bessern  
echt jetzt  
kannst du mir nochmal verzeihn??  
13:17 ✓

# Moodle +



SOFTWARE  
VON 1386



**DIE LISTE Heidelberg**

Wähl' ich!

Agitation und Propaganda bei **StuRa Heidelberg**  
Wohnt im **Emmertsgrund**  
In einer Beziehung mit **Dem Lebendigen Geist**

**Freundix:**



**Inhalte:**

überwunden ✓

**Forderungen:**

1. Abschaffung der infanteristischen Fortbewegung  
Einführung des TransRapid zwischen Marstall und Feld
2. UB-Büffet: Bücher nach Gewicht ausleihen
3. Freibier in allen Vorlesungen
4. Hörsaal View: Kameras in allen Räumlichkeiten der Universität  
In ALLEN!
5. Nackscanner in der Bib
6. Mehr Hiwi-Stellen an den Nackscanner der Bib



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
EINBILDUNG  
SEIT 1386**

**Dritte Wahl zum StuRa**  
**Di, 16. – Do, 18.06.15, 11:00 – 16:00:**  
**Wer wählt wo?**

**Wahlräume**

Entscheidung für die Zuordnung zu den einzelnen Wahllokalen ist euer (erstes) Hauptfach. Bitte bringt euren Studierendenausweis oder einen anderen Lichtbildausweis mit.

**Wahlraum 1 - Neue Universität, Erdgeschoss, Foyer**

Ägyptologie (1), Alte Geschichte (2), American Studies (3), Anglistik (4), Assyriologie (5), Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte (6), Deutsch als Fremdsprache (10), Erziehung und Bildung (11), Ethnologie (12), Germanistik (15), Geschichte (16), Islamwissenschaft/Iranistik (18), Japanologie (19), Jura (20), Klassische Archäologie (21), Klassische Philologie (22), Kunstgeschichte (Europäische) (23), Mittellatein/Mittelalterstudien (27), Musikwissenschaft (29), Osteuropastudien (30), Ostasiatische Kunstgeschichte (31), Philosophie (33), Psychologie (37), Religionswissenschaft (38), Romanistik(39), Semitistik (40), Sinologie (41), Slavistik (42), Theologie (Evangelische) (46), Ur- und Frühgeschichte/ Vorderasiatische Archäologie (48), Übersetzen und Dolmetschen (49), Zahnmedizin (51)

**Wahlraum 2 - Zentralbereich Neuenheimer Feld, INF 306, Obergeschoss**

Biologie (7), Chemie (8), Computerlinguistik (9), Geographie (13), Geowissenschaften (14), Informatik (17), Mathematik (24), Medizin Heidelberg (25), Molekulare Biotechnologie (28), Pharmazie (32), Physik (34), Sport (44), Südasienswissenschaften (45)

**Wahlraum 3 - Campus Bergheim, Bergheimerstr. 58**

Pflegewissenschaften/Care (35), Politikwissenschaft (36), Soziologie (43), Transcultural Studies (47), Volkswirtschaftslehre (50)

**Wahlraum 4 - Med. Fak. MA der Universität Heidelberg, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, Haus 42, ZMF, Foyer**

Medizin Mannheim (26)

**Für die Studierenden des Studiengangs 888 (Technische Informatik) wird Briefwahl angeordnet.**

**Kontakt bei Fragen oder Problemen:**

Wahlausschuss des StuRa c/o StuRa-Büro  
Albert-Ueberle-Straße 3-5  
69120 Heidelberg  
wahlen@stura.uni-heidelberg.de  
Tel.: 06221/ 54-2456 · Fax: 54-2457